

Ein Gerontologiezentrum - 210 Betten

Präsenz der Kongregation

Eine Herausforderung unserer Zeit !

EINWEIHUNG DES GERONTOLOGIEZENTRUMS SAINT DAMIEN IN MULHOUSE



Der Zweck dieser Einrichtung ist eine Antwort auf die Bedürfnisse der heutigen Gesellschaft in Frankreich, in der die Verlängerung der Lebensdauer mit all ihren Konsequenzen, eine Realität darstellt.

Deshalb hat die Kongregation, in Treue zu ihrem Charisma, dieses kühne Projekt gewagt. Die Renovierungsarbeiten der ehemaligen Klinik saint Sauveur und die Erweiterung der Räumlichkeiten wurden in Angriff genommen; am 11. September 2010 war die Grundsteinlegung.

Das *Gerontologiezentrum Saint Damien* - so lautet der neue Name der Einrichtung - wurde am Freitag, den 2. Oktober 2015 eingeweiht : in Anwesenheit der Direktion der Gruppe Saint Sauveur, der Bewohner, des Personals, der Freiwilligen und Freunde, der Schwestern der Gemeinschaften in Mülhausen, der Vertreter der Stadtverwaltung, des Departements und der Region, zahlreicher Abgeordneter und von Monseigneur Grallet, dem Erzbischof der Diözese Straßburg.

Seinen Bedürfnissen entsprechend, kann der Bewohner in den Bereichen Rehabilitation, Langzeitpflege, pflegebedürftige ältere Menschen oder in Wohneinheiten für Demenzkranke aufgenommen werden.

Hier einige Auszüge aus der Rede von Schwester Monika, unserer Generaloberin :

« Das Haus trägt den Namen des Heiligen Damian. Die Legende erzählt, dass die beiden Ärzte, St. Damian und St. Kosmas, mittellose Kranke umsonst behandelten. Sicher können wir heute nicht kostenlos behandeln, doch wir könnten uns fragen:

Wer sind zurzeit die Armen, die wir in unseren Einrichtungen aufnehmen?

Welchen Stellenwert nehmen die Armen heute in Sankt Damian ein?

Wie können wir den christlichen Geist bewahren und die durch Alter und Krankheit stark beeinträchtigten Menschen im Geist Jesu Christi pflegen und begleiten?

« Was ihr für einen der Geringsten getan habt, das habt ihr mir getan »

Ich wünsche allen Menschen, die hier Aufnahme suchen und finden, dass sie sich wohlfühlen und von der Unterstützung, der Begleitung und der Pflege, innerhalb der altersbedingten Einschränkungen, profitieren. »

Eine Schwesterngemeinschaft, die in der Einrichtung lebt, gewährt eine Präsenz bei den Bewohnern und bietet die Teilnahme an ihren Gebetszeiten und Gottesdiensten in der Kapelle an.